Punkte / 86 Punkte	, 4. Marz 2016		
Name und Vorname			
Hochschule, Ort			
Fakultät / Studiengang			
Studentenausweis Nr.			
F-Mail-Adresse			

#### XI. GESAMTPOLNISCHE DEUTSCHOLYMPIADE FÜR STUDENTEN TECHNISCHER HOCHSCHULEN

#### 1. ETAPPE

Leseverstehen.

Lesen Sie den Text "Schutzbrillen - Technologie für jede Kopfform". Machen Sie dann die Aufgaben I und II.

#### Schutzbrillen - Technologie für jede Kopfform

Die neue 3M SecureFit 200 Schutzbrille passt sich nach dem Aufsetzen von selbst dem Kopf des Trägers an. Eine neue Technologie verteilt den Druck der Bügel gleichmäßig über dem Ohr und sorgt so für Tragekomfort.

Zur Entwicklung der neuen 3M Schläfendruckverteilungstechnologie hat 3M zahlreiche menschliche Gesichtsformen und -größen analysiert. Dabei wurden 600 verschiedene Kontaktpunkte ermittelt, auf deren Basis die Brille konstruiert wurde. Das Ergebnis ist ein universelles Schutzbrillen-Modell ohne verstellbare Komponenten, das dennoch jedem passt. Auf diese Weise ist es nicht mehr notwendig, Brillen mit unterschiedlich großen Gestellen zu lagern. Die leichte (18g), rahmenlose Brille sitzt sehr sicher, sodass sie selbst bei Kopfbewegungen nicht verrutscht. Der integrierte Seitenschutz sorgt dafür, dass die Augen komplett umschlossen sind. So eignet sich die Schutzbrille für eine Vielzahl von Anwendungen, ob im Gewerbe, der produzierenden Industrie oder im Rahmen leichter Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Die Schutzbrille ist mit klaren, grauen oder gelben Polycarbonat-Gläsern erhältlich, die 99,9% der UVA-und UVB-Strahlen absorbieren. Die grauen Gläser schützen die Augen zudem vor Sonnenlicht, während die gelben Gläser bei schwachen Lichtverhältnissen die Kontraste verbessern. Die Scheiben tragen die Kennzeichnung F(T) und schützen somit vor Stößen und fliegenden Teilchen mit niedriger Energie (45m/s). Alle drei Gläser entsprechen der Klasse 1 und eignen sich so für den Dauergebrauch.

Nach: www.3m.de

I.	Lesen Sie den Text "Schutzbrillen - Technologie für jede Kopfform" und finden Sie zu den angegebenen Erläuterungen/Definitionen die korrekten Begriffe. Zu 2 Erläuterungen/Definitionen finden Sie im Text keinen Begriff. Setzen Sie dann bei der entsprechenden Nummer ein X.			
	System von Elementen, die einander über- bzw. untergeordnet sind.		Gewebe, das aus Fäden, Seiten, Drähten besteht, die miteinander	

3

Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen eines Bildes.

Wirtschaftliche Tätigkeit, die auf eigene Rechnung, eigene Verantwortung mit der Absicht zur Gewinnerzielung betrieben wird. 9

Element und Bestandteil eines Ganzen. 4

Gestell mit Bügeln und Gläsern, die der Verbesserung der Sehschärfe oder dem Schutz der Augen dienen.

Drähten besteht, die miteinander 5 verbunden sind.

Gewinnung, Be - und Verarbeitung von Rohstoffen und Halbfabrikaten sowie die Herstellung von Gütern. 7

Fähigkeit, physikalische Arbeit zu leisten, um Veränderungen im oder am Stoff zu bewirken. 2

Für Menschen unsichtbare Ausbreitung von Teilchen oder Wellen (Plural). 6

Durchführung von Arbeiten an einer technischen Anlage, die der Erhaltung ihrer Funktionsfähigkeit dienen. 8

1.	
8.	
9.	

Punkte / 20 Punkte

### II. Leseverstehen.

Beurteilen Sie, ob die Behauptungen in dieser Tabelle dem Text "Schutzbrillen - Technologie für jede Kopfform" entsprechen. Kreuzen Sie "richtig", "falsch" oder "steht nicht im Text" an.

		richtig	falsch	steht nicht im Text
1.	Zur Kategorie <i>Schutzbrillen</i> gehören auch Sportbrillen z.B. Schwimm- oder Schneebrillen.			
2.	Die ungenügende Aufnahmefähigkeit von Strahlen verringert die Qualität der Polycarbonat-Gläser.			
3.	Die nicht schwere Brille ohne Rahmen verhindert jegliche Verschiebungen bei Kopfbewegungen.			
4.	Die Analyse vieler Gesichtsformen und -größen spielte eine gravierende Rolle bei der Entwicklung der neuen Technologie.			
5.	Jede Schutzbrille muss einmal im Monat mit einem Haushalts-Desinfektionsmittel gereinigt werden.			
6.	Der Anwendungsbereich dieser Brille ist dank dem eingefügten Seitenschutz sehr groß.			
7.	Die inkonstante Druckverteilung der Bügel bewirkt bei der 3M SeruceFit 200 den Tragekomfort.			
8.	Der optischen Klasse 1 entsprechende Gläser sind nur für eine kurzfristige Anwendung bestimmt.			

Punkte / 12 Punkte

# III. Partizip I oder Partizip II? Setzen Sie bitte das passende Partizip ein. Achten Sie auch auf die richtige Endung des Partizips.

1. Auf den gut	Straßen meiner Stadt kann ma	an auch nachts
spazieren gehen. (beleuc	hten)	
2. Nach der	Prüfung haben die Studenten ge	efeiert. (bestehen)
3. Ich habe die auf die Straß	SeVerpackung in	den Mülleimer
getan. (wegwerfen)		
4. Ein	_ Kind hat nach seiner Mutter gesucht. (	(weinen)
5. Frau Berg, wo haben Sie	die aus dem Kopiergerät	Kopien
hingelegt? (entnehmen)		
6. Ich kann dir dieses Regal	l reparieren, aber vorher muss ich einen	
Schraubenzieher finden.	(passen)	
7. Mein	Wasserhahn geht mir auf die Nerven	n. (tropfen)
8. Richtig	Helligkeit hat Einfluss auf die Quali	ität der Kopien.
(einstellen)		
		Punkte / 8 Punkte
IV. Ergänzen Sie den Text	mit Verben in entsprechender Form. I	Nicht alle Verben
passen in den Text.	·	
auslaufe	en entlassen beachte	en ersetzen
	verursachen entfernen	
	eiben 2x benutzen umla	
Aus einer Bedienungsa	anweisung: Stromversorgung	
	eise mit Netzspannung oder Batterien <sub>-</sub>	
	ängere Zeit nicht	
	e nicht 3 . Bitte _	
	die dadurch	
	Schwache oder leere Batterien sollten s	
	werden 7 Siengere Zeit nur mit Netzstrom 7	
	em kühlen und trockenen Platz	
	durch neue10	
	oder Empfangsqualität schlechter wird.	•
-		Punkte / 20 Punkte

# V. Vervollständigen Sie die Lücken im Text mit den unten gegebenen Wörtern. Wählen Sie A, B oder C.

Der langsa	ime Tod der SMS		
Sie hat Me	nschen	_1 Einstieg in den Mobilfunk ւ	und 2
digitale Zei	italter geebnet und der j	ungen Generation Stoff für e	ine neue Sprache von
Abkürzung	en	_ з. Dienste wie WhatsApp la	ufen der Kurznachricht
		4. Mit dem Handy nicht	
	5 auch schreibe	en? Eine unglaubliche Vorste	llung - damals,
	6 mehr als 20 J	ahren. Als der Kurznachricht	endienst SMS an den
Start	7, war di	e Zahl der Skeptiker groß. De	och die schnelle Nachricht
entwickelte	e sich ähnlich wie der Mo	obilfunk selbst	8 unglaublichen
Erfolgsges	chichte. Nach dem Start	t der SMS-Angebote in Deuts	schland 1995 wurde der
		g für die gesamte Branche. V	
die Anzahl	der	<sub>10</sub> Nachrichten bereits auf	3,7 Milliarden Stück.
		11 - und hat a	
		kommen. Vor allem der Nacl	
		12 und die Kommunikat	
		13Tag werden pe	
	_	ickt, weltweit nutzen eine Mil	
	•	t. Zu teuer, zu unflexibel und	<u> </u>
•		d dennoch ist das Ende der s	
		nge nicht erreicht. Zwar habe	
		richt grundlegend verändert,	
		15. Die	
		kein W-Lan, kein LTE, keine	en 16,
sonaem nu	ur einen Telefonanschlus	88.	
1. A)		B) dem	C) den
2. A)	in den	B) in das	C) in die
3. A)	liefern	B) geliefert	C) beliefern
4. A)		B) um	C) an
5. A)	entweder	B) als	C) sondern
6. A)	bevor	B) vor	C) bis
7. A)	gegangen	B) ging	C) gang
8. A)	zu einer	B) für eine	C) auf einer
9. A)	zum Goldesel	B) zum Goldbarsch	C) zur Goldammer
10.A)	verschickten	B) verschicktem	C) verschickte
11.A)	verkommen	B) abgekommen	C) gekommen
12.A)	verjagen	B) gejagt	C) abgejagt
13.A)	Pro	B) Im	C) Auf
14.A)	dank	B) laut	C) vom
15.A)	verdrängen	B) durchdrängen	C) aufdrängen
16.A)	Internetausgang	B) Internetzugang	C) Internetverbindung
			B
			Punkte / 16 Punkte

### VI. Landeskunde. Was ist richtig A, B oder C? Kreuzen Sie an.

1.	1. Wie heißt die Bronzeskulptur an der Spitze der Siegessäule in Berlin?				
	A)		Franziska		
	B)		Victoria		
	C)		Marie		
2.	An welch	nem Flu	uss liegt Bern?		
	A)		Inn		
	B)		Limmat		
	C)		Aare		
3.	Wo stark	o Friede	ensreich Hundertwasser?		
	A)		am Bord des Schiffes der Queen Elizabeth II.		
	B)		auf dem Bauernhof in der Normandie		
	C)		in seinem Holzhaus in Wien		
4.	Diese so	hweize	rische Stadt ist der Treffpunkt von Vorsitzenden der Großkonzerne,		
St	aatsober	häuptei	n und Wirtschaftsexperten.		
	A)		Genf		
	B)		Zürich		
	C)		Davos		
5.	Hambur	g ist in I	Europa die Stadt mit den meisten		
	A)		Kirchen		
	B)		Brücken		
	C)		Plätzen		

kommt das	s Zitat.			
A)		Rotkäppchen		
B)		Schneewittchen		
C)		Aschenputtel		
7. Das Wa Krallen?	ıppen Ö	sterreichs ist ein schwarze	r Adler mit Krone. W	as hält er in den
A)		Hammer und Meißel		
B)		Hammer und Axt		
C)		Hammer und Sichel		
8. Die Sch	weiz ha	t über tausend Seen. Der (	größte See ist der	
A)		Genfer See		
B)		Bodensee		
C)		Zürichsee		
9. Das öst	erreichis	sche Wort <i>Erdapfel</i> bedeut	et:	
A)		die Erdbeere		
B)		die Möhre		
C)		die Kartoffel		
10. Die Sc	hweiz g	liedert sich in		
A)		16 Kantone		
B)		26 Kantone		
C)		36 Kantone		
				Punkte / 10 Punkte
Aufgabe I		Punkte / 20 Punkte	Aufgabe IV	Punkte / 20 Punkte
Aufgabe II		Punkte / 12 Punkte	Aufgabe V	Punkte / 16 Punkte
Aufgabe III _		Punkte / 8 Punkte	Aufgabe VI	Punkte / 10 Punkte
7ueammen		Punkte / 86 Punkte		

6. " Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen". Aus welchem Märchen